

Da capo...

Le Forum d'Vinyl 08/20

Die besten Vinyl-Neuheiten

www.dacapo-records.de



**Stockfish-DMM-
Dubplate: kupferbe-
schichtete Edelstahl-
platte für per Vinyl-
Schallplatte nicht er-
reichbare Klangqualität!**

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats

ORIGINAL MASTER RECORDING



Johnny Cash – Vocals, Guitar
 Luther Perkins – Lead Guitar
 Norman Blake - Acoustic Guitar, Dobro
 Bob Johnson, Jack Clement - Rhythm Guitar
 Marshall Grant - Bass
 W.S. Holland - Drums
 Bill Pursell - Piano
 Don Helms - Steel Guitar
 Karl Garvin, Bill McElhiney - Trumpet
 Rufus Long - Flute
 The Carter Family - Background Vocals

Aufnahmen 13. Juni 1963 bis 5. März 1964.
 Produziert von Don Law and Frank Jones.

Streng limitiert auf 3000 einzeln nummerierte Exemplare. Gepresst auf zwei 180 Gramm-Vinyl-Scheiben. Abzuspielen in 45 rpm. Das Mastering erfolgte durch Krieg Wunderlich und Shawn R. Britton bei Mobile Fidelity Sound Lab von den Original-Mono-Bändern. Gepresst wurde im RTI Vinyl Pressing Plant in den USA.
 Das Album erschien ursprünglich am 22. Juni 1964 bei Columbia Records. Es erreichte mühelos Platz 1 in den Country-Billboard-Charts 1964.

Johnny Cash - I Walk The Line (2 LP, 45 rpm, 180 g, Mono)

Streng limitiert auf 3000 einzeln nummerierte Exemplare. Gepresst auf zwei 180 Gramm-Vinyl-Scheiben. Abzuspielen in 45 rpm. Das Mastering erfolgte von den Original-Mono-Bändern. Gepresst wurde im RTI Vinyl Pressing Plant in den USA.

MOBILE FIDELITY hat wieder alles dafür getan, dass ein Bomben-Sound das Ergebnis ist. Und in Verbindung mit der zeitlos-genialen Musik des "Man In Black" Johnny Cash drängt sich diese Doppel-LP zum Highlight des Monats ganz selbstverständlich auf. "I Walk the Line" ist das 18. (!) Studioalbum des US-amerikanischen Country-Sängers.

Das Album enthält u.a. acht Hits seiner Sun-Ära, die er neu aufgenommen hatte. Der Opener des im Mai 1964 bei Columbia erstmals veröffentlichten Tonträgers ist gleich der Titeltrack. Der Walking-Bass in Verbindung mit dem Schlagzeug, das mit dem Besen intoniert wird, bringt von null auf hundert sofort den richtigen Groove. Marshall Grant am Tieftöner und Drummer W.S. Holland machen hier alles richtig. Die E-Gitarre von Luther Perkins hat den richtigen Twang und die richtigen Hooklines. Cashes Stimme klingt - übrigens egal, ob ein Lied in Moll oder Dur ist - in seiner unnachahmlich melancholischen Art, tief in Herz und Seele gehend. "Bad News" wird dominiert von der Dobro, die Norman Blake so meisterlich spielt. Hier merkt man auch, dass die Edition saustark klingt. Die Dobro klingt so unendlich natürlich und offen. Das macht richtig Freude. Cash hatte offenbar viel Spaß bei dieser Aufnahme. Sein ausgelassenes Lachen ist mit aufs Analog-Band gebannt. Natürlich darf der großartige "Folsom Prison Blues" nicht fehlen. Klasse, wie der Slapping-Bass, die sauber geschlagene Akustik-Gitarre Cashes und die Snare Drum den Zug nach St. Antone am Gefängnis vorbeifahren lassen. Herzerreißend ist die Ballade "Give My Love To Rose". Dieser Country & Western-Song lässt kein Auge trocken. "Hey Porter" ist ein Lied, das so voller Dynamik steckt, dass man sich ihm nicht entziehen kann. Der Songtext handelt von einem Mann, der voller Heimweh mit dem Zug vom Norden zurück in seine Heimat, die Südstaaten reist. Dabei muss er die Mason-Dixon-Linie in Richtung Tennessee überqueren. Die Lyrics hat Cash ursprünglich als Gedicht während seiner Zeit bei der Air Force geschrieben. Es wurde erstmals in der Armeeweitschrift „Stars and Stripes“ veröffentlicht. Ein absoluter Höhepunkt ist das Liebeslied "I Still Miss Someone". Wunderschön der Backgroundgesang der Carter Family. Das Dobro-Solo von Norman Blake ist hier mehr als genial. Durch den Mono-Mix klingt alles so druckvoll, direkt und klar. Die Neu-Edition hat sich voll gelohnt. Vieles hier ist bisher unerhört. Klar definiert ertönen die Mariachi-Trompeten von Karl Garvin und Bill McElhiney bei "Understand Your Man". Ein weiterer Unbedingt-Anspiel-Tipp ist "Big River". Der vertrackte Rhythmus dieses Songs ist megastark. Dem Zusammenspiel von E- und Akustik-Gitarren zuzuhören ist nur noch schön. Diese Edition sei jedem Country-, Musik- und High-End-Freak ans Herz gelegt. In zweiter Linie auch Leuten, die ihr Geld gut anlegen wollen. Denn bald wird dieses Doppel-Album eine gesuchte und teuer bezahlte Rarität sein. wb

MFSL 45495

K 1/P 1

70,00 €

Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 85 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 5,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Fiona Apple - Fetch The Bolt Cutters (2 LP, 180 g, translucent pearl Vinyl)



Pop

Fiona Apple ist eine ganz besondere Künstlerin, der man sich nur schwer nähern kann. Sie versucht auch weitestgehend Kontakt zu Menschen, Facebook oder Pressevertretern zu verhindern. Vermutlich ist diese Zurückgezogenheit ein großer kreativer Motor. "Fetch The Bolt Cutters" (Hol den Bolzenschneider) ist ihr fünftes Studio-Album. Die

Musik auf diesem Werk ist ultra-spannend und maximal abwechslungsreich, inkl. finaler Tiefgang-Garantie. "I Want You To Love Me" wird dominiert von kraftvoll-harmonischen Klavierfiguren. Apple ist eine ausgereifte, hervorragende Pianistin mit einem immensen Gefühl für Melodien. Der Gesang kommt tief aus ihrer Seele. Man kann sich dieser emotionalen Intensität definitiv nicht entziehen. Begleitet wird sie von Sebastian Steinberg, der Schlagzeug und Bass eingespielt hat bei diesem Track. Zurückhaltend, aber dafür umso nachhaltiger. Fetch bediente zusätzlich elektronische Casio-Drums, was dem Lied zusätzlichen Druck und Intensität verleiht. Bei "Ladies" kommt es zu einem kleinen Familientreffen. An den Backing Vocals glänzt ihre Schwester Maude Maggart. Sebastian Steinberg spielt hier eine Guitarron (mexikanischer Mariachi-Bass). Ami Aileen Wood spielt dazu ein reduziert-magisches Schlagzeug. David Garza ergänzt den Song mit einem geschmackvollen Vibraphon und einem herrlich schwebenden Mellotron. Apple singt sich dazu in schwindelerregende Höhen. Jeder der 13 Songs dieses sauber gepressten Doppel-Albums ist ein kleines Kunstwerk für sich. Das Mastering von Bob Ludwig hat der Soundveredelung dabei richtig gut getan. Eine Doppel-LP, die das Zeug zum Meilenstein-Album hat. wb

Das Album ist Platz 1 der Redaktionscharts im Rolling Stone und ist ihr erstes seit über 8 Jahren. Inklusive 20-seitigen LP-formatigem Booklet.

7797.312

K 2/P 2

TIPP

29,00 €

Badly Drawn Boy - Banana Skin Shoes (2 LP)



Pop

Zehn lange Jahre musste man auf eine neue Studio-Platte warten. Aber Gott sei Dank hat das Warten nun ein Ende. Der Mercury-Prize-Winner Badly Drawn Boy, geboren als Damon Gough, legt 14 neue Songs in einem sauber produzierten und editierten Doppel-Album vor. Schon der erste optische und haptische Eindruck ist überzeugend.

Ein wertiges dickes Klapp-Kartoncover mit richtig aufregend-hochkreativem Design springt sofort ins Auge. Darauf aufgeklebt ist ein Ticket von Badly Drawn Boy. Echt innovativ. So noch nie gesehen. Neben einem Download-Code ist noch ein Riesen-Poster beigelegt mit dem Cover-Artwork von Daren Newman auf der einen Seite und den Lyrics und Hintergrundinfos auf der Rückseite. Frisch, druckvoll, funkig und voller wunderschön ineinander verwobener Harmonie-Gesangsspuren

startet Seite A mit dem Titeltrack. Dabei ist Goughs Stimme voll präsent. Einen wahnsinnigen Drive gestalten Schlagzeuger und Perkussionist David Newington in rhythmischer Zweisamkeit mit Bassist Dan Pugsley. "Is It A Dream" ist ein klasse Popsong, der vom ersten Ton an richtig Laune macht. Das Album ist wirklich spannend und macht unheimlich viel Spaß und unendlich Freude, da zuzuhören und immer wieder neue Sounddetails zu entdecken. Top Empfehlung für verwöhnte Ohren und musikalisch anspruchsvolle Hörer. wb

OLF 005

K 2/P 1-2

26,50 €

Blind Faith - Hyde Park '69 (180 g, rotes Vinyl)



Rock

Wow. Was für eine Band! Was für eine tolle Musik. Was für eine geniale Analog-Live-Aufnahme. Blind Faith bestand nur sehr kurz und veröffentlichte offiziell nur ein Album. Umso wertvoller sind solche Klasse Schallplatten wie die hier vorliegende. Die Herren Ginger Baker (Schlagzeug),

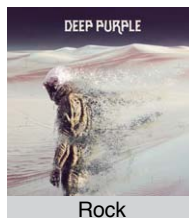
Steve Winwood (Keyboards), Rick Grech (Bass) und Eric Clapton (Gitarre) zelebrieren den Blues "I'd Rather See You Sleeping In The Ground" mit einer so hohen Inspiration, dass einem der Atem stockt. Clapton entlockt seiner Fender Telecaster ein eruptiv-elektarisierendes Solo, das zum Besten gehört, was man mit sechs Saiten zaubern kann. Baker fasziniert mit einem super abwechslungsreichen, spannungsgeladenen Drumsolo bei "Do What You Like". Die Verschmelzung von Winwoods ausdrucksstarker Stimme mit seiner warmen, fetten Orgel bei "Presence Of The Lord" macht diesen Song zu einem Musik- und Klangjuwel. Herrlich das Zusammenspiel von Baker und Grech. Mehr an musikalischem Einfühlungsvermögen geht nichts. Und wenn Clapton sein bitter süßes Gitarrensolo spielt, geht die Sonne auf. "Under My Thumb" ist ein Rolling Stones-Cover, das sich gewaschen hat. Hier gefällt besonders, dass die Produktion so natürlich klingt und nicht mit Effekten und Kompression ihrer Originalität und Dynamik beraubt wird. So macht Musikhören Spaß. Und Musiksehen auch. Die LP kommt im Hochglanzcover mit Original-Old-Style Flipback-Falzung. Ein grafisch aufwändig gestaltetes Beiblatt mit tollen Fotos und Hintergrundinfos ist ebenfalls beigelegt. Und ein gefüttertes Innersleeve. Mehr geht nicht! wb

LCALPR 5050

K 2-3/P 2

30,50 €

Deep Purple - Whoosh! (2 LP, 180 g, DVD)



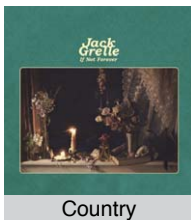
Rock

Der Titel der neuen Deep Purple Doppel-LP "Whoosh!" bedeutet übersetzt so viel wie "(vorbei) zischen" oder "(vorbei)rauschen". Da ist man schon gespannt, was da musikalisch und soundtechnisch auf uns zukommt. "Throw My Bones" eröffnet das 13-Track-Album. Ian Gillan ist bei bester Gesangslaune und in bester Form. Steve Morse spielt ein super Gitarrensolo. Richtig nahegehend, feurig und tief emotional ist dieser Gitarren-Part. Morse ist richtig gereift und voll in das Quintett hineingewachsen.

Genauso wie Tastenmeister Don Airey, der in die großen Fußstapfen von Jon Lord treten musste. Er hat es meisterlich geschafft, nicht zum Imitat zu mutieren. Nein, er hat den keyboardlastigen Sound der Band perfekt und spannungsgeladen weiterentwickelt. Man höre sich nur das Hammond-Organ-Solo bei "Drop The Weapon" an. Immer wieder ein Genuß ist es, der Rhythmus-Maschinerie aus Bassist Roger Glover und Drummer Ian Paice zuzuhören. Traumwandlerisch sicher und höchst musikalisch geleiten sie das Hard-Rock-Schiff seit über 50 Jahren und sind prägend für den Sound der 1968 gegründeten Band. "We're All The Same In The Dark" hat ein Riesen-Riff, das man, einmal gehört, nicht mehr aus den Gehörgängen bekommt. Und Vokal-König Gillan singt dabei wie zu besten Zeiten. In dieser Besetzung hat er seine Heimat gefunden. Das kann man sehr gut hören. Und das umso mehr, als die Scheiben richtig gut klingen. Als Dreingabe gibt es noch eine DVD mit der kompletten 2017er "Hellfest Show" plus ein 60 Minuten Hintergrund-Special mit Roger Glover und Bob Ezrin. Mehr geht nicht. Top Empfehlung für wache Ohren! wb

0214.744EMU K 1-2/P 1-2 25,50 €

Jack Grelle - If Not Forever



Country

Der amerikanische Singer-Songwriter Jack Grelle aus St. Louis hat wieder ein sehr gelungenes Countryalbum vorgelegt jenseits ausgetretener Western-Klischee-Pfade. Es enthält Genre-übergreifend auch Folk- und Rock'n'Roll-Elemente. Der Opener "Loss Of Repetition" ist geprägt von den vorwärtstreibenden Gitarren Grelles und seines Saiten-

Kollegen Josh Cochran. Warm und höchst melodios singt sich Grelle souverän durch diesen Song. "Space And Time" hat diesen Twang, die nur eine inspiriert und gekonnt gespielte Fender Telecaster hervorbringen kann. Ein Schmaerl für Freunde Gitarren-orientierter Musik. Richtig klasse dazu die Rhythmus-Crew aus Devin Frank am Bass und Patrick Boland am Schlagzeug. "Mess Of Love" ist ein wunderschöner Mid-Tempo-Love-Song. Beeindruckend hier die schwebende Pedal-Steel-Guitar von Tom Heath. Was diese LP so nachhaltig und spannend macht, ist, dass sie nicht überproduziert ist, sondern authentisch und ungekünstelt eingespielt und aufgenommen wurde. Man kann das Feuer und die Spielfreude der Musiker beim Hören nachspüren. Sein bislang viertes Album hat zudem eine besondere Tiefe. Viele Songs haben autobiografische Wurzeln. Es lohnt sich, die Lyrics zu lesen, die auf dem Innersleeve abgedruckt sind. Die Musikzeitschrift "Rolling Stone" bezeichnete den Musiker, der einst auf Güterzügen und als Anhalter durch die USA reiste, als "progressive honky-tonk hero". Das hört man! wb

JGM 0001 K 2/P 1-2 18,00 €

Jimmy Heath - Love Letter (170 g)

Der als James Edward Heath am 25. Oktober 1926 in Philadelphia, Pennsylvania, USA, Spitzname "Little Bird" geborene und am 19. Januar 2020 in Loganville, Georgia, USA, gestorbene Künstler war ein US-amerikanischer Ausnahme-Jazz-Saxophonist, -flötist, Komponist und Arrangeur. Die auf dem renommierten



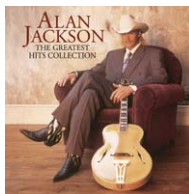
Jazz

Label Verve erschienene Langspielplatte "Love Letter" unterstreicht dies mehr als deutlich. Und es ist ein großartiges Vermächtnis eines großartigen Musikers. Warm und weich und voller emotionaler Energie ertönen die ersten Saxophon-Töne beim Opener "Ballad From Upper Neighbours Suite". Mit großem Frieden, instrumentaler Souveränität

agiert das Rhythmus-Duo Bass-Mann Herb Wong und Drummer Lewis Nash. Genau immer an der richtigen Stelle - nicht überladen, aber stets präsent - lässt Pianist Kenny Barron die Blue-Notes perlen. "Don't Explain" ist eine tief- und nahegehende Ballade. Ja, Heath hat seinen ganz eigenen Ton. Das ist es, was große Saxophonisten auszeichnet. Und man versteht die Geschichten, die er mit diesem Holzblasinstrument erzählt. Großartig der Gesangsbeitrag von Cecile McLorin Salvant. Kongenial dazu die Gitarre, gespielt von Russell Malone. Vibraphonist Monte Croft rundet das Ganze perfekt ab. Jazz-Fans kommen an diesem Edel-Klang-Stein nicht vorbei. wb

0712.470 K 1-2/P 1-2 26,50 €

Alan Jackson - The Greatest Hits Collection (2 LP)



Country

Der aus Georgia stammende Country-Awards-Preisträger Alan Jackson präsentiert eine Sammlung seiner größten Hits aus den Jahren 1990 bis 1995. Achtung - für alle Country-Fans ein absolutes Muss! Anfang der 90er-Jahre hat Jackson gemeinsam mit Garth Brooks die Country-Welt dominiert, seitdem hat der Ausnahmekünstler über 30 Millionen Alben verkauft, unzählige Ehrungen und Preise erhalten und blieb sich dabei stets treu. Seit über 25 Jahren singt der Südstaatler über das Leben, den Weltschmerz, die Liebe, über Jesus Christus oder einfach nur über einen feuchtfröhlichen Abend mit seinem besten Freund. Die Hitliste des ehemaligen Mechanikers ist lang, die für das vorliegende Album getroffene Auswahl exzellent. Natürlich dürfen Titel wie "Tall, Tall Trees", "She's Got The Rhythm (And I Got The Blues)", "I'd Love You All Over Again" und "Don't Rock The Jukebox" hier nicht fehlen. Großartig authentisch, traditionell, gefühlvoll und mitreißend ist der Vater dreier Töchter die Country-Verkörperung schlechthin!

Das Album kommt auf 180g-schwerem Vinyl. mj

9737.261 K 2/P 2 21,50 €

Sarah Jarosz - World On The Ground

Vier Jahre zurück liegt Ihre letzte Veröffentlichung einer LP. Das Warten hat sich voll gelohnt. Nun liegt ein ausgereiftes, dichtes und hervorragend klingendes Album vor. Drei Grammys hat sie schon verliehen bekommen. Kommt der vierte bald? Die zehn Songs, jeder für sich ein musikalisches Kleinod, wurden von John Leventhal, der auch schon für Rosanne Cash und Elvis Costello gearbeitet hat, produziert und in seinem Heimstudio aufgenommen. "World On The Ground" beschreibt reale und fiktive Geschichten aus dem Kosmos einer



Pop

Kleinstadt. Somit ist diese LP ein richtiges Konzeptalbum. Die Singer-Songwriterin hat es wieder einmal bestens geschafft ein spannendes, zudem hervorragend klingendes, Album in der besten Tradition ureigener traditioneller amerikanischer Musik einzuspielen. Die Musik ist ein geschmackvoller, stilischerer Mix aus Folk, Weltmusik und Country.

Der, vermutlich autobiografische, Opener "Eve" wird getragen von einer wunderschönen, crisper, offen und warm klingenden Akustik-Gitarre, die Jarosz selbst zupft. Produzent Leventhal glänzt hier in seiner Doppelrolle am Bass und am Schlagzeug. Wunderschön die klare, gefühlvolle Stimme von Jarosz, die auch meisterliche musikalische Akzente mit ihrer Mandoline setzt. Der Reichtum an herrlich ineinander greifender Melodien und Hooklines ist atemberaubend. Dies geht tief in Herz und Seele. Da wo Musik im besten Falle auch hin soll. Ein ganz starkes Lied ist auch "I'll Be Gone". Kraftvoll, hoffnungsvoll, gleichzeitig aber tief melancholisch ist dieses Lied. Wahnsinn, wie so etwas gelingen kann. Diese Gemeinschaftskomposition von Leventhal und Jarosz hat das Zeug zum Welthit. Und eine richtig klasse E-Gitarre singt ihren ganz eigenen Song dazu. Diese Platte tut richtig gut! wb

7216.889

K 1-2/P 1-2

TIPP 25,00 €

King Crimson

- Larks' Tongues in Aspic (200 g)



Rock

Die 50th Anniversary Edition von "Larks' Tongues In Aspic" auf heavy 200 Gramm-Vinyl ist ein weiterer Meilenstein im Veröffentlichungsreigen von King Crimson. Streng limitiert auf 2000 Exemplare kommt dieses Meisterwerk des Progressiv-Rocks in ganz neuem Gewand. Geschneidert hat dies der Remix-Meister Steven Wilson in Zusammen-

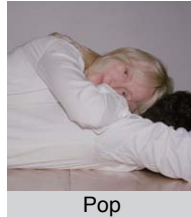
arbeit mit Robert Fripp. Das Quintett Robert Fripp (Gitarre, Mellotron), Bill Bruford (Schlagzeug), John Wetton (Bass, Gesang, Piano), Jamie Muir (Percussion) und David Cross (Geige, Bratsche, Mellotron) hat hier ein in sich geschlossenes, einzigartiges 6-Track Album eingespielt. Ursprünglich ist die Scheibe 1973 erschienen. Das Neu-Abmischen der Original-Analog-Masterbänder lässt die LP frisch und un-erhört klingen. Der klasse Sound macht richtig Spaß. Die beiden Titel-Tracks "Larks' Tongues In Aspic, Part One" und "Larks' Tongues In Aspic, Part Two" rahmen das Album gewissermaßen ein. Part One geht aus einem harmonischen Percussion-Teil in ein atonales Sound-Gewitter über. David Cross streicht dazu seine Geige stakkatoartig. Robert Fripp intoniert wuchtige Gitarrenriffs, aus denen sich irrwitzige Soli entwickeln. Part Two nimmt das Eingangs-Riff wieder auf. Wetton und Bruford treiben es rhythmisch voran. Wunderschön hier die schwebenden Mellotron-Sounds. Die einzelnen Instrumente sind durch den Mix noch klarer und definierter. Der Bass steht souverän im Raum. Das Ganze zeichnet sich durch eine enorme Dynamik aus. Ein spannendes Album, das zum Immer-Wieder-Hören zwingt. wb

KC 11

K 1-2/P 1-2

24,00 €

Laura Marling - Song For Our Daughter



Pop

Kaum zu glauben, dass „Song For Our Daughter“ bereits das siebte Studioalbum von Laura Marling ist. Die gerade mal 30jährige Britin hat sich längst in der europäischen Singer-/Songwriter-Szene etabliert. Auf ihrer neuen LP beweist Marling einmal mehr ihr Gespür für eingängige Melodien und originelle Arrangements. Manchmal erinnert die Musik auf „Song For Our Daughter“ dank der Verbindung von schlichtem Gitarrenfolk mit ungewöhnlichen Akkordfolgen und jazziger Attitüde an die große Joni Mitchell. Und doch hat Laura Marling längst ihre eigene, unverwechselbare Stimme gefunden, mit der sie ihre tiefgängigen Folkpop-Songs vorträgt. Veredelt wird die Platte von der hervorragenden Performance ihrer Begleitmusiker und der trockenen, direkten Produktion. Selbige kommt auf der Vinyl-Ausgabe des Albums besonders zur Geltung und erlaubt es dem Hörer, tief in die Welt der Laura Marling einzudringen. Von dieser Ausnahmekünstlerin wird man bestimmt noch einiges hören! fh

BRRV 002

K 1-2/P 1-2

TIPP 22,50 €

Jason Molina - Eight Gates (180 g, Col. Vinyl)



Rock

Hier liegt ein ganz spannendes Album vor, das bereits vor 11 Jahren aufgenommen wurde und jetzt in leuchtendem roten "Strawberry Shortcake Splash Colored" Vinyl vorliegt. Es ist ein Konzeptalbum, das sich mit dem imaginären achten Londoner Stadttor beschäftigt. Der erste Song "Whisper Away" beginnt mit Vogelgetzwtischer. Diese Vögel

sind als eindrucksvolle Zeichnungen am Innersleeve abgebildet. Auf den zweiten Blick sehr nahegehend. Erkennt man doch überall Totenköpfe. Manche Vögel haben an Stelle ihrer Krallen menschliche Hände. Düster-melancholisch geht es weiter. Molinas Gesang ist zart und voller Melodien-Reichtum. Die musikalische Umsetzung dieser Gefühle ist meisterlich. Ein wohlthuendes Album, abseits des anbiedernden Mainstream. Bei "Thistle Blue" gefällt ganz besonders das Zusammenspiel der trockenen E-Gitarre mit der warm klingenden Orgel. Eine Violine bringt für "Be Told The Truth" eine besondere Tiefe. Die Musik, die man nicht im Vorbeigehen oder beim Bügeln hören kann, geht auch deswegen in Herz und Seele, weil sie sehr sparsam instrumentiert ist und hervorragend klingt. Molina hatte eine wunderschöne Stimme, die von Greg Norman hervorragend aufgenommen wurde. Das Artwork des Covers und der Innenhülle stammt von Will Schaff. Ein Downloadcode ist beigefügt. Dieses Gesamtkunstwerk ist ein überzeugender Geheimtipp. wb

SC 203c

K 1-2/P 2

24,00 €

Alanis Morissette

- Such Pretty Forks In The Road (180 g)

Nach acht Jahren musikalischer Pause meldet sich die kanadische Sängerin nun mit ihrem neunten Studioalbum zurück! Gerade rechtzeitig zum 25.-jährigen Ju-



Pop

biläum ihres spektakulären Debüts „Jagged little Pill“ veröffentlicht die dreifache Mutter mit „Such Pretty Forks in the Road“ neue Songs. Nicht nur ihre treuen Fans dürften sich über dieses wunderbar abwechslungsreiche, sehr persönliche und hochemotionale Album freuen. Die mittelsame Kanadierin mit der charakteristischen Stimme zeigt erneut ihr großes Talent für Songwriting sowie ihre große Vielseitigkeit. „Such Pretty Forks in the Road“ ist vollgepackt mit Balladen, die es in sich haben, aber auch einige kräftigere Stücke finden sich. Natürlich ist die Musik der nunmehr 46-Jährigen nicht mehr ganz so roh und ungestüm wie in ihren Anfangsjahren, doch bei den Themen ihrer starken, unachgiebig anklagenden Lyrics bleibt sie sich auch nach 25 Jahren treu: Frauenfeindlichkeit, Ausbeutung, Sucht, Trennung und männlicher Narzissmus werden von Morissette mal mit Klavier, mal mit Gitarre besungen. Ein Top-Album, das beste, das die Alternative-Rock-Queen der 90er seit bestimmt mehr als 15 Jahren vorgelegt hat! Tipp!

9723.141

K 2/P 1-2

19,50 €

Willie Nelson - First Rose of Spring



Country

Willie Nelson ist einzigartig. Und es ist schön und so wichtig, dass er da ist. Er ist ein Fels in der Brandung. Einer, der etwas zu sagen und zu singen hat. „First Rose Of Spring“ heißt sein neues Album. Und das veröffentlicht er im zarten Alter von 86 Jahren. Aber diese authentische Musik ist vollkommen zeitlos. Insgesamt 11 spannende Songs sind das Ergebnis. Die Zusammenarbeit mit dem Produzenten, Freund und Kollegen Buddy Cannon hat gute musikalische Früchte getragen. „Blue Star“ ist eine sehr gelungene Gemeinschafts-Komposition. Nelsons Stimme ist kräftig und voll tiefer Emotionen. Bobby Terry verleiht dieser Ballade mit seiner Steel-Guitar noch mehr Intensität. Ein Song, der unter die Haut geht. Das Charles Aznavour-Stück „Yesterday When I Was Young (Hier Encore)“ ist ein weiterer Höhepunkt. Kongenial, wie Nelsons alte Nylon-String-Guitar mit den Streichern verschmilzt, die meisterhaft von Kristin Wilkinson arrangiert wurden. Ein weiterer unbedingter Anspielipp ist die Toby-Keith-Nummer „Don't Let The Old Man In“. Der countryeske Mid-Tempo-Song wird von Mickey Raphael's gefühlvoll gespielter Mundharmonika veredelt. Durch die gute, sehr warm und natürlich klingende Aufnahme schwebt die Harmonika voll präsent im Hörraum. Diese LP ist einfach nur sehr schön, nachhaltig und beeindruckend. (K)ein Alterswerk. Eines, das in jede analoge Musik-Bibliothek gehört! wb

9736.701

K 1-2/P 1-2

22,50 €

Rumer - Nashville Tears (2 LP, 150 g)

Die von der britischen Sängerin Rumer geschriebenen Songs „Slow“ und „Aretha“ machten die Künstlerin zu einem weltweiten Star. Eigentlich ist sie eher für erstklassigen Pop- und Soul-Songs bekannt, aber auf ihrem fünften Album „Nashville Tears“ macht sich ihr



Pop

langjähriger Aufenthalt im Süden der USA bemerkbar. Für eine Britin wurde es ein außergewöhnliches Album mit einem Hang zur Country-Musik. Nach wie vor besitzt sie ein feines Gespür für andere Künstler und offenbart mit „Nashville Tears“ nicht nur ihre große Wertschätzung für den legendären Songwriter Hugh Prestwood, sondern interpretiert eine erlesene Sammlung seiner größten Schätze eindrucksvoll. Sie nähert sich Prestwood gefühlvoll, sinnlich und beeindruckend kreativ. Ihre ausdrucksstarke und bezaubernde Stimme runden das Album auf eine wunderbare Art und Weise ab. „Nashville Tears“ knüpft zweifelsfrei an die äußerst erfolgreichen Vorgängeralben an, geht dabei leichtfüßig über diese hinaus. Ein reizender Begleiter für viele unvergessliche Stunden. Das Album kommt auf 150g-schwerem Vinyl. mj

9752.441

K 1-2/P 1-2

TIPP

24,00 €

Seasick Steve - Love & Peace (180 g)



Rock

Genau so, und nicht anders müssen Blues-LPs sein, wirken und klingen. Betrachtet man das geschmackvolle Cover, hat man angenehme Erinnerungen an die Woodstockzeit, die auch vom Love & Peace-Gedanken geprägt war. Und diese Sehnsucht ist nach über 50 Jahren präsent denn je. Und davon kann Seasick Steve ein Lied, um genauer zu sein, neun neue Lieder singen. Das erste und gleichzeitig das Titelstück beginnt mit seiner elektronisch veränderten Stimme, die ein Statement abgibt und dann übergeht in einen heißen 6 Minuten langen Boogie. Seasick Steve weiß, wie man mit einer elektrischen Cigar-Box-Guitar, einem Bottleneck- und einem Röhrenverstärker umgehen muss. „Carni Days“ ist geprägt von einem archaischen Dobro-Mississippi-Sound. Seasick Steves Stimme klingt dabei, als hätte er seine Stimmbänder mit uraltem Tennessee-Whiskey geschmiert. Dieses Jahr feiert er seinen 69. Geburtstag. „Love & Peace“ ist sein insgesamt zehntes Album. Und Freunde der authentischen Musik und des gepflegten Sounds aufgepaßt! Das ist mehr als gelungen. Unterstützt wird Seasick Steve auf dieser LP von seinem langjährigen Freund, dem Schlagzeuger Dan Magnusson (aka Crazy Dan). Mit dabei sind auch Gitarrist Luther Dickinson (North Mississippi Allstars) und Mundharmonikaspielder Malcolm Arison (The BossHoss). Aufgenommen wurde in seiner Scheune und im Studio 606 und East West Studio 3 in Los Angeles. Besser kann down south nicht klingen. Eindrucksvoll nachzuspüren bei dem autobiografischen „Church Of Me“. Mit einer sexsattigen, elektrisch verstärkten und verzerrten Akustik-Gitarre eröffnet er Einblicke in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, die nur aus Musik mit Leidenschaft, Emotion, Herz und Seele erwachsen können. wb

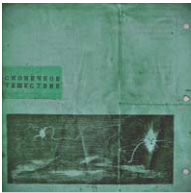
9685.225

K 1-2/P 1-2

27,00 €

The Sunflowers - Endless Voyage (150 g)

Ein herrlich leuchtend grünes Klappcover ist der erste positive Eindruck, den man hat. Auch der Innenteil ist



Rock

mit viel Liebe zum Detail gestaltet. Mystisch und geheimnisvoll beginnt die LP mit dem 1:06 Minuten langen "Prologue". Richtig abgefahren klingt danach "Defective Machine". Höchst experimentelle Keyboard- und Synthesizer-Sounds treffen auf wichtige Schlagzeugspuren und eine voll verzerrte E-Gitarre, gespielt von Carlos de Jesus. Das druckvoll, natürlich gut klingende Drum-Set wird von Carolina Brando bedient. Aus einer Kinderorgel bei "Forest Wind (Interrupted)" schält sich plötzlich eine wundersam harmonische, warm-weiche Orgel, die rhythmisch geradlinig betont von einem Drum-Computer geführt wird. Das knapp sechs Minuten lange "A Conflict Taking Place" ist ein richtig starker, höchst spannender Garagen-Sound-Song mit intensiven psychedelischen Elementen. Eine Fuzz-Gitarre trifft auf den ausdrucksstarken Gesang von de Jesus. Drums und Bass treiben den Track gnadenlos noch vorne. Auf dieser Scheibe gibt es ganz viel zu entdecken. Legt man sie öfter auf, wird man wieder Neu-Erhörer. So etwas ist immer ein Prädikat für gelungene Produktion. Lassen Sie sich auf die Entdeckungen ein. Es lohnt sich! wb

OLR 008 K 2-3/P 1-2 28,50 €

Gizmo Varillas - Out Of The Darkness (150 g)



Folk

Ein wunderbar sommerliches Pop-Album voller Optimismus bringt uns Gizmo Varillas mit „Out Of The Darkness“. Seine Songs erzählen vom Aufbruch, der Überwindung von Problemen, vom Nicht-Aufgeben. Wie passend in diesem eher dunklen Jahr. Auf 14 Tracks schafft Varillas mühelos den Spagat zwischen locker-flockigen, radiotauglichen Mitsing-Refrains („Born Again“ hat allemal das Zeug zum Chartstürmer) und hohem künstlerischem Anspruch. Anstatt wie bei seinen bisherigen zwei Alben alles selbst zu machen, hat Varillas sich diesmal mit Musikern und Produzenten umgeben, was seiner Musik noch einmal eine Extraportion Frische verleiht. So mischt er Elemente aus Jazz, Afrobeat und spanischer Folklore in seinen sonnigen Popsound, baut Streicherklänge ein und kollaboriert bei „Saving Grace“ sogar mit Schlagzeuglegende Tony Allen. Die satte Produktion und der hervorragende Klang der LP runden dieses durch und durch gelungene, sympathische Album des jungen Spaniers ab. fh

MR 004 K 1-2/P 2 21,00 €

Rufus Wainwright - Unfollow The Rules (2 LP, 140 g)

„Unfollow The Rules“ ist das neunte Studio-Album, das Rufus Wainwright acht Jahre nach der letzten Veröffentlichung nun vorlegt. Das Doppel-Album ist absolut wertig produziert. Das dicke Karton-Klapp-Cover ziert ein zehnstufiges, im Innenteil eingehaftetes Heft. Das aufwändig gestaltete großformatige Booklet enthält alle Lyrics, Hintergrundinformationen und Zeichnungen. Auch die Innersleeves sind ansprechend grafisch gestaltet. So, dann fehlt nur die Musik dieses sauber gepressten Doppel-Alboms. Der Opener "Trouble



Pop

In "Paradise" ist schon ein in sich geschlossenes Harmonie- und Melodieepos. Da steckt so viel drin. Durch den Klangreichtum ist man regelrecht geflasht. Rufus' Stimme ist dabei sehr facettenreich. Er übernimmt sowohl die Lead-Vocals als auch die Background-Vocals. Die Gesangsspuren sind dabei gut aufeinander abgestimmt. Herrlich schwebend, hell und klar ist die Pedal-Steel-Guitar, gespielt von Greg Leisz. Das Rhythmus-Gespann aus Matt Chamberlain am Schlagzeug und David Piltch am Bass funktioniert perfekt. Und noch dazu ist es geprägt von hoher Dynamik. Gerade das Drum-Set von Chamberlain klingt richtig klasse. Druckvoll und trocken-präsent steht es nahezu plastisch im Hörraum. Der Titeltrack wird von einem gefühlvoll von Randy Kerber gespielten Piano eingeleitet. Es geht einem sehr nahe. Man spürt, dass es direkt aus dem Herzen von Wainwright kommt. Das Album ist in drei Akte aufgeteilt. Die vierte LP-Seite bleibt unbespielt. Die Seite D ziert eine in das Vinyl gravierte Ornamentik. Diese pop-orchesterale Mini-Oper mit 12 starken Liedern ist tatsächlich eines DER Kompositions-, Musik- und Klang- Highlights des Jahres 2020. Dieses Album wird in Erinnerung bleiben! wb

3851.263 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 30,50 €

Bill Withers - Making Music (180 g)



Soul

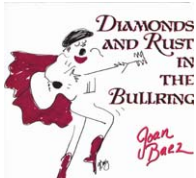
Samten und gleichzeitig transparent klingt diese Scheibe. Und sie macht einfach nur Spaß. Auch wegen der immensen Dynamik. Bill Withers wurde am 4. Juli 1938 als William Harrison Withers, Jr. in Slabfork, West Virginia, USA, geboren. Er verstarb heuer am 30. März 2020 in Los Angeles, USA. Das Album "Making Friends" ist das vierte

Album des Ausnahme-Künstlers und wurde erstmals 1975 veröffentlicht. Die Wieder-Veröffentlichung ist also gewissermaßen ein Vermächtnis. Und noch dazu ein sehr würdiges Vermächtnis. Und eins, dass sehr gut sounded. Auch das Line-up kann sich sehen lassen. Wunderschön das Intro zum Opener "She's Lonely". Gitarre und Keyboard verschmelzen zu einer gefühlvoll-harmonischen Einheit. Larry Nash weiß, wie man die schwarz-weißen Tasten berühren muss. Withers Stimme hat so viel Soul und tief gründende Wärme. Da wird man sofort in den Bann gezogen. "The Best You Can" ist so unendlich positiv. Ein Lied, das richtig Laune macht. Sehr geschickt eingebaut ist das Streicher-Arrangement, für das Paul Riser verantwortlich zeichnet. Voller Wehmut und Melancholie ist "Don't You Want To Stay?". Das im Record Plant, Los Angeles, USA, aufgenommene Album klingt wirklich phänomenal. Es ist in sich so geschlossen und strahlt analoge Wärme aus. Ganz deutlich zu spüren bei der herzerreißenden Ballade "Paint Your Pretty Picture". Ein weiterer Höhepunkt ist "Family Table". Veredelt wird dieser Song durch den Keyboard-Gast-Beitrag des legendären Filmkomponisten David Grusin. Ernie Watts (ex-Zappa, ex-Rolling Stones u.s.a.) glänzt mit seinem Saxophon bei "Hello Light". Insgesamt ein rundum gelungenes Album bei dem es viel zu Entdecken und zu Erhören gibt. wb

MOV 1869 K 2/P 1-2 25,00 €

Acoustic Sounds (200 g)

Joan Baez (2 LP, 45 rpm) - Diamonds And Rust In The Bullring



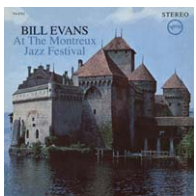
Folk

Lang erwartet und herbeigeseht wurde diese Vinyl-Edition. "Diamonds And Rust In The Bullring" von Joan Baez ist eine der meist gesuchtesten und in ebay und Discogs oder auf Plattenbörsen teuerst bezahlten Schallplatten. Sie wurde 1989 auf dem sehr kleinen, unabhängigen Label Gold Castle veröffentlicht.

Das audiophile Werk wurde 1988 in Bilbao, Spanien, in der Stierkampfarena aufgenommen. Mit dabei bei diesem Auftritt war auch die legendäre argentinische Sängerin Mercedes Sosa. Vom spanischen Publikum wurde Baez frenetisch gefeiert, nicht nur, weil sie die Hälfte der Songs in Spanisch sang. Schon beim ersten Lied, dem Titeltrack, kann man gleich beim Akustik-Gitarren-Intro die Güte der Aufnahmen erkennen. Dass Acoustic Sounds die ursprünglich als Einzel-LP erschienene Platte nun auf zwei sauber gepressten LPs in 45rpm veröffentlichte, macht klangtechnisch nochmal einen Quantensprung aus. Wunderschön, wie klar definiert die Gesangsstimmen der Protagonistinnen klingen. Gerade die hohe Stimme von Baez klingt glockenklar und gleichzeitig angenehm warm und unangestrengt. Der Gospel "Swing Low Sweet Chariot" oder das Traditional "Ain't Gonna Let Nobody Turn Me Around" werden hier zu un-erhörten Neu-Entdeckungen. Das Re-Mastering von Kevin Gray hat da großen Anteil daran. wb

AAPF 080-45 K 1/P 1 70,50 €

Bill Evans - At The Montreux Jazz Festival (2 LP, 45 rpm)



Jazz

Bill Evans - piano; Eddie Gomez - bass; Jack DeJohnette - drums. Live-Aufnahmen 15. Juni 1968 im Casino de Montreux, Schweiz.

Mit „At The Montreux Jazz Festival“ kehrt eines der beliebtesten Live-Alben des großen Bill Evans auf den Plattenteller zurück, und zwar endlich in einer Klangqualität, die der musikalischen Ausnahme-

Klasse der Scheibe angemessen ist. Nun liegt es in der ultimativ besten Soundvariante als 200-Gramm-Pressung in 45rpm vor. Klanglich erstaunlicherweise nochmals ein weiterer, großer Schritt nach vorne. Bill Evans gilt gewissermaßen als der Erfinder des modernen Jazz-Trios. Viele Tracks der Setlist, die von zwei Evans-Kompositionen eingerahmt wird, und ansonsten von George Gerswhin bis Miles Davis ein facettenreiches aber stets melodie-orientiertes Programm bietet, beginnt Evans solo am Klavier, und erst nach einiger Zeit steigen seine beiden Kollegen mit ein, fast als würden sie erst abwarten, welche Stimmung für den Song vom Chef angeschlagen wird. Andere Nummern dagegen beginnen mit tight arrangierten Intros der Band, die so lässig

ausgeführt werden, als würde diese Combo schon seit Jahren gemeinsam spielen.

1969 gewann „At The Montreux Jazz Festival“ den Grammy für das beste Jazz-Instrumental-Album, seither hat es über die Zeiten einen Platz in der Bill Evans-Bestenliste behaupten können, und sollte ohnehin in keiner Sammlung fehlen - das gilt umso mehr für die nun erschienene remasterte Fassung von Acoustic Sounds. Bernie Grundman, Garant für feinste Klangqualität, hat das Album auf rein analogem Wege von den Original-Masterbändern remastert.

Gepresst bei Quality Record Pressings mit 45 rpm auf 200 g schwerem Vinyl. Im extraschwerem Hartkarton-Cover von Stoughton Printing.

AAPJ 8762-45 K 1/P 1 TIPP 70,50 €

Rebecca Pidgeon - The Raven (2 LP, 45 rpm)



Pop

Zart, melancholisch, seidig, tragend, gleichzeitig kraftvoll und nachhaltig sind einige Attribute, die auf dieses außergewöhnliche, zeitlose Album zutreffen. Man höre sich nur den Opener "Kalerka" an. Eine wunderschöne luftig-duftige Akustik-Gitarre trifft auf ein hell leuchtendes Piano, gespielt von Joel Diamond, der zusätzlich auch als Produzent

fungiert. Die Sechs-Saiten-Arbeiten verrichten meisterlich George Naha und Anthony Coote. Rebecca Pidgeons Stimme ist so voller herrlicher, vielfältiger Klangfarben. Das ist wahrlich unbeschreiblich. Das muss man hören. Die Platte wurde zum ersten Mal 1994 veröffentlicht. Das auf Chesky Records erschienene Album gilt als einer DER audiophilen Klassiker. Die 400 Gramm schwere Neuveröffentlichung auf zwei LPs in 45rpm bringt nun den absoluten High-End-Sound. Die US-amerikanischen Soundspezialisten von Acoustic Sounds haben wieder mal ganze Arbeit geleistet. Eingespielt wurde das Debütalbum "Raven" an nur 3 Tagen in New York. Dabei hat der Tonmeister-Guru Bob Katz die einzelnen Instrumente Perkussion, Violine, Cello, Bass und Piano sensibel-authentisch eingefangen. Genußvoll auch zu erleben, wie er die Gesangsstimme Pidgeons zum Strahlen und live-haftig in die Hörräume bringt. Es gibt keine bessere Version des Klassikers "Spanish Harlem". Atemberaubend, hier das Zusammenspiel und den Zusammenklang von Piano, Stimme und Kontrabass zu erleben. Herrlich, wie gefühlvoll Perkussionist Gary Burke den Song weiter nach vorne treibt und wie ihn dabei die Streicher mittragen. Ganz großes Sound-Kino. Es ist schwer, zu beschreiben WIE gut dieses Album klingt, wie gut es ist. Sie MÜSSEN es selbst erleben und hören.

Die Lackfolien wurden von Ryan K. Smith bei Sterling Sound geschnitten. Selbstverständlich wurden die Aufnahmen vom Originalband gemastert. Die Galvanisierung und 200-Gramm-Pressung wurde von Quality Record Pressings erledigt. Das Stoughton Printing Tip-on-Cover im klassisch-historischen Outfit bildet die stilvolle Umhüllung der Schallplatte. wb

AAPP 130-45 K 1/P 1 TIPP 70,50 €

Craft (180 g)

Irma Thomas - After The Rain (2 LP, 180 g)



Soul

Ein warmherziges Lachen, offene, strahlende Augen zeigt Irma Thomas auf dem Cover-Foto. Und genauso ist die Musik, die in 13 Tracks auf zwei sauber gepressten 180 Gramm-Vinyl-Scheiben festgehalten wurde. Der erste Song "In The Middle Of It All" ist gleich so voller emotionaler Intensität, dass man sogleich gefesselt wird. Thomas'

Stimme ist so samten, gleichzeitig so klar und voller verschiedener Klangfarben. Wirklich wunderschön! Ganz klasse das E-Gitarren-Slide-Solo von Sonny Landreth. Bassist James Singleton und Drummer Stanton Moore schaffen in rhythmischer Verbundenheit und Ausgeglichenheit eine unnachahmliche Grundruhe. Voller Blues im Louisiana-Swamp-Feeling kommt "Flowers". Irma Thomas singt hier voller Kraft, Ausdruck und mit einem immensen Druck. Das Zusammenspiel von Dirk Powell an der Fiddle, David Torkanowsky an der Orgel und abermals Landreth an der elektrischen Gitarre steigert das Lied ekstatisch. Nicht umsonst wird die am 18. Februar 1941 in Ponchatoula, Louisiana, USA, als Irma Lee Thomas geborene Blues-, Soul- und Gospel-Sängerin die Soul-Queen of New Orleans genannt und geehrt. Eine sehr gelungene Version des Klassikers "Make Me A Pallet On Your Floor" macht richtig Freude beim Hören. Vor allem wegen der sinnlichen Interpretation. Thomas' Stimme kommt hier ganz nah an unser Ohr. Die Akustik-Gitarre und das Banjo, beides gespielt von Dirk Powell, klingen so offen, crisp und gleichzeitig voller analoger Wärme und Strahlkraft. Kein Wunder; wurde das Album geschnitten vom Sound-Guru Jeff Powell bei Take Out Vinyl. Gepresst wurde bei Memphis Record Pressing. Na, da kann dann auch wirklich nichts schiefgehen. Super, dass dieses Werk nun erstmals, nach dem ersten Erscheinen 2006 nur auf CD, als Schallplatte vorliegt. wb

CR 280 K 1-2/P 1-2 46,00 €

In Akustik (180 g)

America - Greatest Hits-In Concert (2 LP, 45 rpm)



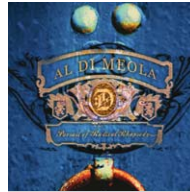
Pop

Von frenetischem Applaus begleitet startet das auf 45 rpm laufende Doppel-Album mit "Riverside". Die Dewey-Bunnell-Komposition hat alles, was ein America-Hit braucht. Herrlich offen und warm klingende Akustik-Gitarren, fein aufeinander abgestimmter Harmoniegesang und ein vorwärtstreibender Groove. Das gleiche gilt für das unverwüsthliche Lied "Ventura Highway", das sofort von den Gehörgängen in Herz und Seele geht. Die Hooklines von "You Can Do Magic" sind einfach nur noch epochal. Der Einsatz einer feurig-spritzigen E-Gitarre bildet einen perfekten Kontrapunkt zu den akustischen Instrumenten. Das am 16. Juni 1999 für die TV Sendung "Ohne Filter" vom Südwestrundfunk Stuttgart aufgenommene Konzert kommt so ungekünstelt und direkt, dass man richtig Freude

haben kann an der ausgelassenen Live-Atmosphäre. Welche Emotionen die beiden Gründungsmitglieder Dewey Bunnell und Gerry Beckley erzeugen können, kann man eindrucksvoll bei "Pages" und "I Need You" nachempfinden und nachhören. Und natürlich dürfen die Mega-Hits "A Horse With No Name" und "Sister Golden Hair" nicht fehlen. Musikalisch und musikhistorisch ist dieses Werk ein Volltreffer. wb

INAK 55071 K 2/P 2 35,50 €

Al Di Meola - Pursuit Of Radical Rhapsody (2 LP)



Jazz

Dass Al Di Meola einer der herausragendsten Gitarrenvirtuosen auf dem Planeten ist, muss wohl niemandem mehr gesagt werden. Eher schon, dass der Saitenzauberer auch als Komponist und Bandleader einige bemerkenswerte Alben im Spannungsfeld von Jazz, Fusion und Worldmusic veröffentlicht hat. „Pursuit Of Radical Rhapsody“ aus

dem Jahr 2011 ist nun als Doppel-LP wiederveröffentlicht worden. Freunde anspruchsvoller Gitarrenmusik kommen hier voll auf ihre Kosten. Auf satten 72 Minuten Spielzeit bringt der Altmeister eindrucksvoll verschiedenste Stilistiken zusammen, ohne dabei den roten Faden zu verlieren. Dass diese einzigartige Melange aus Gitarrenjazz und Weltmusik so wunderbar funktioniert, liegt zum einen an der hervorragenden, originell besetzten Band (herausragend: Fausto Beccalossi am Akkordeon). Zum anderen an Di Meolas vollkommen ausgereifter Spielweise. Weit davon entfernt, bloß seine technischen Fähigkeiten zu demonstrieren, lässt er seine Gitarren (elektrisch und akustisch) singen, perlen, glänzen - stets im Dienst der Musik. „Pursuit Of Radical Rhapsody“ ist ein durchweg spannendes Album, das nicht nur für Gitarristen einige Highlights bereithält. fh

INAK 91641 K 1-2/P 1-2 28,00 €

Various Artists - Canton Reference Check-Vol.1 (2 LP, 45 rpm)



Pop

Es ist immer wieder spannend, eine vermeintliche High-End-Vinyl-Edition in den Händen zu halten. Zumindest der erste haptische Eindruck überzeugt. Ein wertiges, dickes Karton-Klapp-Cover, geschmackvoll grafisch gestaltet und gefüllte Innenhüllen. Und nun zur Musik. Der erste Song ist von Friend'N'Fellow mit "Friends". Der

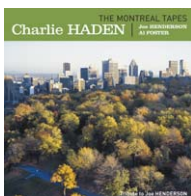
Opener ist mit Bedacht gewählt. Wenn Constanze Friend zu singen beginnt, geht wirklich die Sonne auf am weit strahlenden Klang-Himmel. Die gute Pressung lässt ihre Stimme dann auch weit fliegen. Kongenial ihr Partner Thomas Fellow an der Gitarre. Jede Nuance seiner Anschlagstechnik wird verzerrungsfrei im Hör-Raum abgebildet. Danach kommt Miles Davis mit "So What". Der Klassiker aus dem "Kind Of Blue" Album klingt unverbraucht und so frisch, als wäre er erst gestern eingespielt worden. Hans Theesink und Terry Evans nehmen uns mit, ein paar Minuten "Delta Time" zu verbringen. Theesinks Dobro klingt genauso

wie eine Dobro klingen muss. Mit seinem Bottleneck zaubert er gleich ein richtiges Südstaaten-Feeling. Die fantastische Komposition von Tony Joe White "Rainy Night In Georgia" ist ein wahrliches Klang-Highlight dieser Kompilation. Bensons samtene, soulige Stimme verschmilzt so unnachahmlich mit den glock-jazzigen Tönen, die er seiner Ibanez Halbakustik-Gitarre entlockt. Das alles klingt schon sehr gut und die insgesamt 12 Songs dieser Edition eignen sich hervorragend als Boxen- und Anlagen-Tester. Einziges Manko: Die LP ist exzentrisch gepresst und es fehlen Hintergrundinformationen zu den Künstlern, Besetzungangaben und die Spieldauer der einzelnen Lieder. wb

INAK 78101 K 1-2/P 2-3 35,50 €

Khiov Music Korea (180 g)

Charlie Haden - The Montreal Tapes: Tribute To Joe Henderson (2 LP)



Charlie Haden - Bass; Joe Henderson - Saxofon; Al Foster - Schlagzeug. Live-Aufnahmen vom 30. Juni 1989 beim Festival International de Jazz de Montreal in Quebec, Kanada.

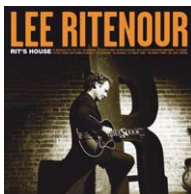
Der 2014 verstorbene Charlie Haden gilt als einer der stilprägendsten Bassisten des Modern Jazz. Sein sonorer Sound und die Fähigkeit,

Jazz

mit wenigen Tönen eindrucksvolle musikalische Statements zu setzen, brachte ihn im Lauf seiner Karriere u. a. mit Jazz-Stars wie Keith Jarrett und Pat Metheny zusammen. Der als Doppel-LP veröffentlichte Konzertmitschnitt „The Montreal Tapes“ von 1989 zeigt ihn an der Seite von Tenorsax-Legende Joe Henderson und Ausnahmedrummer Al Foster. Die drei haben sich offenbar blindlings verstanden - jedenfalls ist es eine wahre Freude, sich in diesen einzigartigen Konzertabend hineinzusetzen. Jazzstandards wie „Round Midnight“ oder „All The Things You Are“ dienen den Großmeistern als Vehikel, um in ausgedehnte Improvisationen abzuheben. Hadens glasklares Bassspiel wirkt dabei als Ruhepol in dem Trio und gibt Henderson die Möglichkeit, sich richtig auszutoben. Die Herren nehmen sich Zeit. Und so befindet sich auf jeder Seite der Doppel-LP genau ein Song. Langeweile kommt dabei keine auf, im Gegenteil: hier zeigen drei ganz große Köpfer ihres Fachs, welche Magie bei so einem Zusammentreffen entstehen kann! fh

43.172 K 1/P 1 62,50 €

Lee Ritenour - Rit's House (2 LP)



Fusion-Freunde aufgepasst! Die Vinylversion von Lee Ritenours 2002er Album „Rit's House“ ist ein echter Leckerbissen für alle Fans von gitarrenlastigem Smooth Jazz und locker-flockigen Grooves. Der Ausnahmegitarrist von der Westküste, der als Sideman an unzähligen Plattenaufnahmen beteiligt war, hat für „Rit's House“ den Spieß umgedreht und sich eine Schar hochkarätiger Gastmusiker eingeladen, darunter so illustre Namen wie Marcus Miller,

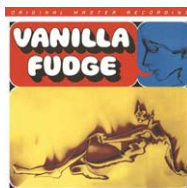
Jazz

Vinnie Colaiuta und Peter Erskine. Zwölf entspannte Tunes sind dabei herausgekommen, die den perfekten Soundtrack für laue Sommerabende abgeben. Dank der Einarbeitung dezenter Electronica-Elemente, Percussions und Bläsersätze kommt über die gesamte Spielzeit kaum Langeweile auf. Über allem schwebt Ritenours herrlich relaxtes, tief im Jazz verwurzeltes Gitarrenspiel. Wer unaufdringliche und doch anspruchsvolle Musik in bester Soundqualität liebt, dem sei diese Doppel-LP wärmstens empfohlen! fh

43.146 K 1/P 1 62,50 €

Mobile Fidelity Sound Lab (180 g)

Vanilla Fudge - Vanilla Fudge (2 LP, 45 rpm, Mono)



Rock

Dieses Album von Vanilla Fudge aus dem Jahr 1967 ist zweifellos eines der bedeutendsten Meilenstein-LPs der zeitgenössischen Musikhistorie. Durch die fantastische Neu-Edition geht der Klanghimmel nun noch ein Stückchen weiter auf. Ohne jede Übertreibung! Die audiophile MFSL (Mobile Fidelity Sound Lab) Edition auf zwei LPs in 180 Gramm und

45rpm kitzelt noch die finalen Klang-Finessen, der eh schon hervorragend klingenden Schallplatte heraus. Die Original Master-Bänder wurden von Krieg Wunderlich mit viel Sachkenntnis bearbeitet. Durch den authentischen True-To-The-Original Mono-Mix klingen die Scheiben maximal druckvoll und führen zu intensivstem Hörgenuß. Hier wird Musik dann erlebbar, spürbar und fühlbar. Aber aufgepasst. Die Auflage ist streng auf 3000 einzeln nummerierte Exemplare limitiert.

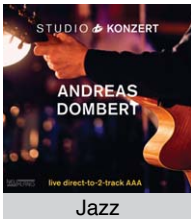
Eröffnet wird die Scheibe mit "Ticket To Ride" aus der Feder der Herren John Lennon und Paul McCartney. Genial, was Carmine Appice (Schlagzeug), Tim Bogert (Bass, Gesang), Vince Martell (Gitarre, Gesang) und Mark Stein (Gesang, Keyboards) aus dem Beatles-Song, der 1965 auf dem Album "Help!" erschien kreierten. Herrlich die schwebende, kraftvoll-warme Hammond-Orgel, die meisterlich von Stein intoniert wird. Der schwermütig langsame Rhythmus des kongenial agierenden Duos Appice/Bogert verleiht dem Stück nochmal mehr Dramaturgie und Tiefe. Hier offenbart sich auch sofort die Güte der audiophilen Neu-Edition. Der Gesamteindruck ist atemberaubend. Die Details werden sauberst herausgearbeitet. Ein ganz wichtiger, zentraler Song folgt dem Opener mit der Curtis-Mayfield-Komposition "People Get Ready". Das 6:30 Minuten lange Stück wird hier mit soviel Emotionen und Authentizität interpretiert, dass es tief in Herz und Seele geht und selbst Eisberge zum Schmelzen bringt. Ein rundum gelungenes High-End-Schmankerl, an dem Sie viel Freude haben werden. wb

MFSL 45491 K 1/P 1 **TIPP** 70,00 €

Neuklang (180 g)

Andreas Dombert - Studio Konzert (Live - Direct-To-2-Track)

Sound-Fetischisten aufgepasst. Hier werdet ihr mit der Zunge schnalzen und mit den Ohren wackeln. Das



Jazz-Trio um den begabten Gitarristen Andreas Dombert hatte bei den Bauer Studios am 12.11.2019 eine Sternstunde. Gemeinsam mit dem am 6. März 1966 in Berlin geborenen Kontrabassisten Henning Sieverts und dem Regensburger Schlagzeuger Maximilian Breu wurden acht Songs im live direct-to-2-track-AAA Verfahren

eingespielt. Am höchst informativen Klapp-Karton-Cover wird die Aufstellung der Instrumente und die Mikrofonierung dargestellt. Das macht richtig Spaß, das alles mal nachzulesen und beim Hören räumlich nachzuhören. Und ja, es wird wirklich voll plastisch präsent im heimischen Hörraum. Wow! Lyrisch und voller emotionaler Tiefe beginnt die Eigenkomposition "The Awakening". Dann kommen mit enormen Druck Kontrabass und Schlagzeug. Wahnsinn, was das für ein Sound ist. Es fühlt sich an, als säße man direkt im Konzert. Mit melodischer und rhythmischer Raffinesse kommt "Dear Larry". Domberts halbakustische Gitarre ist so glockig, so weich, so bluesig. Das wirkt umso intensiver, als der Sound wirklich keine Wünsche übrig läßt. Es ist ernsthaft die 1:1 Übertragung vom Studio ins heimische Wohnzimmer. Man spürt das Volumen des Kontrabasses von Sievert. Man hört den Anschlag seiner Finger an den vier Saiten. Knochentrocken kann man das Klangholz hören. Unglaublich und unerhört ist das. Das Schlagzeug klingt final dynamisch und maximal räumlich. DIESE vollanaloge Edition setzt Maßstäbe, an den sich High-End-Pressungen messen lassen müssen. Und dabei macht die hochinspierte Musik richtig Spaß. Unsere höchste Anerkennung in jeder Hinsicht. wb

N 4226

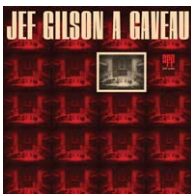
K 1/P 1

TIPP

35,50 €

SAM (180 g)

Jef Gilson - Jef Gilson A Gaveau



Jef Gilson, 1926 im elsässischen Städtchen Guebwiller geboren, war von Haus aus Pianist, doch als er Dizzy Gillespies Big Band sah, war es um ihn geschehen: Gilson wollte von nun an Arrangieren und eine eigene Big Band leiten. Musikalisch stand der Franzose allerdings dem Hardbop der 60er-Jahre deutlich näher als klassischem Big Band-

Jazz

Swing.

„Jef Gilson A Gaveau“ ist sein Meisterwerk geworden, herrlicher swingender Bigband-Jazz voller origineller Einfälle, straff und energiegeladene intoniert. Mit von der Partie sind einige, damals noch junge Talente wie Nathan Davis, Jacques Di Donato oder Michel Portal, die ihre spätere Karriere nicht zuletzt auch Jef Gilson zu verdanken haben. Dass sich dann auch noch die Qualität der Aufnahmen und Pressung auf höchstem Niveau befinden, rundet das Bild dieses Albums ab. Audiophile Jazz-Freunde sollten nicht lange überlegen, das französische Label Sam Records ist ein Garant für mustergültige Wiederveröffentlichungen in kleinster Auflage. Empfehlung!

Das von den Original-Bändern gemasterte und bei Pallas gepresste Album kommt auf 180 g-schwerem Vinyl in einer gefütterten Innenhülle mit Label-Aufdruck sowie

einem LP-großem Einleger mit einer wundervollen Schwarzweiß-Photographie und ist limitiert. rr

SFP 10.004

K 1/P 1

30,00 €

Stockfisch

DMM Dubplate

- Vol. 1 (kupferbeschichtete Edelstahlplatte)



Pop

Die Stockfisch-DMM-Dubplate ist eine Schallplatte. Sie ist nur einseitig bespielbar. Aber diese LP hat es wirklich in sich. Es ist schlicht und einfach der direkteste Weg zur 1:1 Wiedergabe. Direkt aus dem Tonstudio oder von der Bühne ohne Umwege zum Hörraum. Das ist schon sehr ambitioniert. Dabei

wird die Musik direkt auf kupferbeschichtete Edelstahlplatten geschnitten. Es ist die gleiche Technik, wie sie bei der DMM-Überspielung für Presswerke eingesetzt wird. Durch die Vermeidung des galvanischen Umformungsprozesses bei der Schallplattenpressung kommt es zu keinerlei Qualitätsverlusten durch den Pressvorgang bzw. durch das nicht mehr notwendige Verwenden des Granulats. Deswegen hat die DMM-Dubplate keinerlei Vorecho und es gibt kein schallplattentypisches Knistern mehr. Das hochreine Phosphatkupfer führt dazu, dass es schlicht keine Rillengeräusche mehr gibt. Der Auflagedruck des Tonarms muss dabei nicht verändert werden. Jedoch ist die DMM-Dubplate nur einseitig kupferbeschichtet und daher nur einseitig bespielbar. Da es sich um ein Unikat handelt, kann man seinen Namen auf dem Label eintragen lassen.

Auch die Aufmachung insgesamt ist schon etwas Besonderes. Ehrfürchtig öffnet man den eigens hergestellten, großformatigen Karton, der den wertvollen Inhalt schützt. Eine Stofftasche und eine ausführliche Beschreibung ist beigelegt. Die DMM-Dubplate ist dann noch einmal extra stabil verpackt. Zwei weiße Stoffhandschuhe gehören ebenfalls zur Ausstattung. Die Kupferoberfläche sollte nicht direkt mit den Fingern berührt werden, weil es dann zu Verfärbungen kommen könnte. Die möglichen Oxydationsflecken haben jedoch keinen Einfluss auf die Tonqualität.

Ein stabiles Kartoncover umhüllt die DMM-Dubplate, die nochmals in einer Kunststoffhülle mit Papierauflage geschützt ist. Schwer ist die Scheibe. Man fühlt fast haptisch, wie klasse sie gleich klingen wird. Ein Beiblatt enthält schließlich noch die Informationen zu den fünf Songs.

Geboten werden Highlights aus dem Stockfisch-Katalog von Chris Jones bis Sara K. Der Klang ist unglaublich ausgewogen. Kein Vergleich zu "normalen" Formaten, obwohl die schon sehr gut klingen. Hier geht alles noch tiefer, intensiver und damit auch direkter ins Herz hinein. Einmal gehört, will man das immer wieder erleben. Das hat großes Suchtpotential. wb

Bitte beachten Sie: Es kann der Namen des Kunden wenn gewünscht auf dem Label eintragen werden. Bitte teilen sie uns dazu den einzutragenden Namen schon bei der Bestellung mit. Sobald die DMM Dubplate gefertigt ist, ist eine Stornierung der Bestellung nicht mehr möglich.

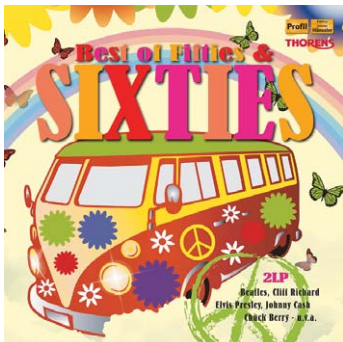
Dubplate Vol. 1

K 1/P 1

TIPP

699,00 €

Sonderangebot des Monats



Various Artists & Various

- Best of the Fifties and Sixties (2 LP, 180 g)

Das Cover dieser wertig gemachten Edition ziert der legendäre VW Bulli. Der erste VW-Bus rollte 1950 vom Band. Und er läuft und läuft immer noch. Genauso wie die großen Hits. Dieses Doppel-Album enthält 32 sorgfältigst und musikhistorisch kompetent ausgewählte Songs, die zum Allerbesten gehören, was die goldenen 50er und 60er Jahre hervorgebracht haben.

Den Anfang macht "A Hard Rain's A-Gonna Fall" vom Literatur-Nobelpreis-Träger Bob Dylan. Das Lied entstand im Sommer 1962 und wurde 1963 auf Dylans zweitem Album "The Freewheelin' Bob Dylan" veröffentlicht. Es ist einer seiner Meilenstein-Songs. "Oh, Freedom" von Joan Baez folgt konsequent. Dieses von Baez arrangierte Traditional ist einer der ganz wichtigen Songs der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung. Einen Hauch Country und Western bringt Johnny Cash mit dem "Ring Of Fire".

Natürlich dürfen die Beatles nicht fehlen. "Love Me Do" wurde in Großbritannien am 23. August 1963 auf einer Single mit "I'll Get You" auf der B-Seite veröffentlicht. Sie wurde die meistverkaufte Single des Jahres 1963 in ihrer Heimat Großbritannien. Ein weiterer ganz wichtiger Song der Fab Four ist "Love Me Do". Von dieser Aufnahme gibt es drei Versionen mit jeweils einem anderem Drummer, Pete Best, Andy White und Ringo Starr. Hier haben wir die Version vom 11. September 1962, bei der Session-Schlagzeuger Andy White trommelt und Ringo das Tamburin spielt. Herrlich wie John Lennon die Mundharmonika bei "From Me To You" spielt.

Durch die Qualitätspressung aus dem Hause Thorens klingt das Ganze richtig gut. Die Rolling Stones erinnern an ihre Blues-Wurzeln mit einer Cover-Version des Klassikers "I Want To Be Loved" aus der Feder von Willie Dixon. Wie schön ist es hier, die noch ganz junge Stimme Mick Jagers zu hören. Pete Seeger vertritt die Folk-Fraktion mit dem Jahrhundert-Song "The Hammer Song". Schön wie hier Banjo und Akustik-Gitarre zusammenwirken. Beeindruckend der aufeinander abgestimmte Harmonie-Gesang der "(The) Weavers". "Come On" singen die Stones und eröffnen damit LP Nummer 2. Die Herren Jagger, Keith Richards, Brian Jones, Bill Wyman und Charlie Watts formten die Chuck Berry-Nummer im Jahr 1963 zu einem kraftvollen Song. Und weil es so schön ist, singt der Meister himself seinen unverwundlichen Johnny B. Goode. Das Gitarrenriff ist zum globalen Kulturgut avanciert. Mit dem Instrumental "Hideaway" gibt es noch einen klassischen Blues-Song von Freddie King.

Einen exponierten Platz auf dem Doppeldecke erhält Ray Charles mit gleich vier Songs: das positive "Let The Good Times Roll", das mächtige "Unchain My Heart", den Groove-Song "Hit The Road Jack" und die wunderschöne Südstaaten Ballade "Georgia On My Mind". Den Abschluss bildet Ben E. King mit "Stand By Me". Dazwischen gibt es noch viele Klangperlen zu entdecken. Diese Doppel-LP von Thorens aus der Edition Günter Hänssler klingt richtig gut und macht einfach nur Spaß. Natürlich mit Klappcover, gefütterten Innenhüllen und sehr gut recherchierten Linernotes von keinem Geringeren als Lothar Brandt. Und das alles jetzt zu einem Special-Highlight-Preis solange der Vorrat reicht! w/b

01. A Hard Rain's A-Gonna Fall - Dylan
02. Oh, Freedom - Joan Baez
03. Ring Of Fire - Jonny Cash
04. She Loves You - Beatles
05. Apache - The Shadows
06. I Love You - Cliff Richard
07. Temptation - Everley Brothers
08. Love Me Do - Beatles
09. Please Please Me - Beatles
10. From Me To You - Beatles
11. I Want To Hold Your Hand - Beatles
12. All My Loving - Beatles
13. I Want To Be Loved - Rolling Stones
14. Don't Think Twice, It's Alright - Baez
15. The Times They Are A-Changing
16. The Hammer Song - Pete Seeger

01. Come On - The Rolling Stones
02. Johnny B. Goode - Chuck Berry
03. Peppermint Twist - Joey Dee
04. Sweet Little Sixteen - Chuck Berry
05. Let's Jump The Broomstick - Lee
06. Roll Over Beethoven - Chuck Berry
07. Hideaway - Freddy King
08. Little Sister - Elvis Presley
09. Summertime - The Marcels
10. Let The Good Times Roll - Charles
11. Unchain My Heart - Ray Charles
12. Hit The Road Jack - Ray Charles
13. Georgia On My Mind - Ray Charles
14. Green Onions - Booker T.
15. Have You Ever Love A Women - Freddy King
16. Stand By Me - Ben E. King

PH 15039s

K 1/P 1 Statt 39,95 Euro jetzt nur 24,90 €

Sonderpreis solange der Vorrat reicht.

Da capo...
Schallplatten

Karolinenstraße 36
90763 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

Sa. 10³⁰ - 13⁰⁰ Uhr. Letzter Samstag im Monat geschlossen
telefonisch sind wir für Sie ab 11⁰⁰ Uhr erreichbar

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de